



Presseinformation 06/2017

Stuttgart, 27. April 2017

Rekordzuwachs bei Elektrofahrzeugen im ersten Quartal – 11.624 Neuzulassungen in Deutschland

ZSW veröffentlicht aktuelle Daten zur Elektromobilität sowie zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auf www.zsw-bw.de

Im ersten Quartal 2017 wurden insgesamt 11.624 Elektrofahrzeuge neu zugelassen, darunter 5.060 rein batterieelektrisch betriebene PKW sowie 5.264 Pkw mit zusätzlichem Verbrennungsmotor. Damit konnte die Elektromobilität hierzulande ein Rekordwachstum verzeichnen – noch nie wurden innerhalb eines Quartals mehr Elektrofahrzeuge in Deutschland angemeldet. Diese und andere, regelmäßig aktualisierte Daten zur Entwicklung der Elektromobilität und der erneuerbaren Energien präsentiert das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) fortan auf seiner Internetseite.

Unter www.zsw-bw.de/datenservice präsentiert das Stuttgarter Institut die aktuelle Auswertung zur Elektromobilität. Nationale und internationale Daten zu Bestand und Neuzulassungen von batterieelektrischen und weiteren E-Fahrzeugen geben einen umfassenden Überblick über die strombasierte Mobilität in Deutschland sowie in ausgewählten Staaten. Ausführliche Informationen zum Absatz diverser Modelle komplettieren den Datenservice. Das Zahlenmaterial zum nationalen Fahrzeugpark wird sogar monatlich aktualisiert.

Zudem stellen die ZSW-Experten im Internet in Kooperation mit dem Bundesverband für Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) aktuelles Zahlenmaterial zur Stromerzeugung aus den verschiedenen regenerativen Energiequellen in übersichtlichen Tabellen zusammen. Die darin enthaltenen Werte reichen bis zum Jahr 2013 zurück und werden monatlich aktualisiert. Mithilfe dieser Zeitreihen lassen sich zahlreiche Trends und Tendenzen beim Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung ableiten.

„Mit unserem Datenservice möchten wir Medien, Politik, Verbänden und allen interessierten Bürgern eine aktuelle, solide Informationsbasis zur Verfügung stellen“, sagt Maike Schmidt, Leiterin des ZSW-Fachgebiets „Systemanalyse“. Das Daten-Angebot solle künftig noch weiter ausgebaut werden, erklärt die Wirtschaftsingenieurin.

Das Monitoring und die Evaluation des Energiewende-Fortschritts gehören zu den wichtigsten Arbeitsgebieten des ZSW-Fachgebiets Systemanalyse. Die Wissenschaftler verfügen über eine belastbare Informations- und Datengrundlage, die seit Jahrzehnten aufgebaut, ge-

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1,
70565 Stuttgart



Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

Standort: Meitnerstr. 1, 70565 Stuttgart

pflegt und weiterentwickelt wird. Die Akquisition von Daten und deren Auswertung sowie deren Aufbereitung für unterschiedliche Fragestellungen und Akteure gehört zu den Kernkompetenzen des Teams. Zu den Auftraggebern zählt – neben zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen, Fachverbänden und Unternehmen – insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gehört zu den führenden Instituten für angewandte Forschung auf den Gebieten Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen sowie Energiesystemanalyse. An den drei ZSW-Standorten Stuttgart, Ulm und Widderstall sind derzeit rund 230 Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker beschäftigt. Hinzu kommen 90 wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte.

Ansprechpartner Pressearbeit

Claudia Brusdeylins, Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW), Meitnerstr. 1, 70563 Stuttgart, Tel. +49 (0)711 7870-278, Fax +49 (0)711 7870-230, claudia.brusdeylins@zsw-bw.de, www.zsw-bw.de

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH, Emmy-Noether-Str. 2, 79110 Freiburg, Tel.: +49 (0)761 380968-23, Fax: +49 (0)761 380968-11, vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Bilder und ein Faktenblatt zum ZSW bekommen Sie bei:

Solar Consulting GmbH

// Neuzulassungen Elektro-Pkw in Deutschland

	2013	2014	2015	2016	2017**
BEV Gesamt, darunter	6.051	8.522	12.363	11.410	5.060
- Smart ED	1.897	1.589	676	79	10
- VW eUP	830	919	547	592	322
- BMW i3	363	1.242	1.051	1.521	675
- Renault ZOE	1.019	1.498	1.787	2.804	1.198
- Nissan Leaf	855	812	948	1.121	377
- Tesla Model S	204	815	1.582	1.474	716
PHEV Gesamt, darunter	1.384	4.527	11.101	13.744	5.264
- BMW i3	196	987	1.220	1.342	416
- Audi A3 e-tron	0	460	1.809	1.615	774
- BMW 225xe Active	0	20	113	1.203	772
- VW Golf GTE	1	495	2.087	1.365	92
- VW Passat GTE	0	0	986	1.204	354
- Mitsubishi Outlander	0	1.051	2.126	1.436	804

Beispiel für aktuelle Zahlen aus dem neuen Datenservice auf der Internetseite des ZSW. Grafik: ZSW